



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.012.575

Wien, am 1. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Reinhold Einwallner, Genossinnen und Genossen haben am 2. Jänner 2024 unter der Nr. **17433/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grenzkontrollen an der Grenze Österreich-Slowakei“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *An welchen die nachfolgend angeführten Grenzübergänge zur Slowakei fanden von Jänner bis einschließlich Dezember 2023 Einreisekontrollen statt und auf welche Art: ständig, stichprobenartig oder im Rahmen der Schleierfahndung?*
 - 1.1. *Hohenau an der March, Pontonbrücke*
 - 1.2. *Marchegg, Bratislava Marchfeld Schnellstraße*
 - 1.3. *Schloss Hof, Brücke für Fußgänger und Radfahrer*
 - 1.4. *Berg, Preßburger Straße (B9)*
 - 1.5. *Kittsee, Straße (Petrzalka)*
 - 1.6. *Kittsee, Straße (Jarovce)*
 - 1.7. *Kittsee, Nordostautobahn (A6)*
 - 1.8. *Angern an der March, Fähre*
 - 1.9. *Hainburg an der Donau, Bratislava Schifffahrt*

Eisenbahnübergänge

1.10. Marchegg, Eisenbahn, Marchegger Ostbahn

Die Grenzkontrollen an den Binnengrenzen zur Slowakischen Republik wurden in der Zeit vom 1. Jänner bis 5. Februar 2023 sowie vom 4. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023 vorübergehend wiedereingeführt.

Aus diesem Grund fanden an den folgenden Grenzübergangstellen ständige Kontrolltätigkeiten statt:

- Hohenau/Moravsky Svaty Jan
- Berg/Bratislava-Petrzalka
- Kittsee/Jarovce (Autobahn)
- Kittsee/Jarovce (Bundesstrasse)

Die restlichen Grenzübergangstellen wurden im Zuge des Streifendienstes überwacht:

- Angern-March/Zahorska Ves
- Marchegg/Devinska Nová Ves (Bahnlinie)
- Schloss Hof/Devinska Nová Ves
- Hainburg/Devin (Binnengewässer)
- Kittsee/Bratislava-Jarovce (Bahnhof Kittsee)

Darüber hinaus finden Grenzraumkontrollen im Rahmen der sogenannten Ausgleichsmaßnahmen gemäß Artikel 23 Schengener Grenzkodex regelmäßig statt.

Zu den Fragen 2 und 4:

- *Wie viele Schlepper und Geschleppte wurden von Jänner bis einschließlich Dezember 2023 an den Grenzübergängen aufgegriffen?*
- *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppten Menschen fanden in ganz Niederösterreich, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten von Jänner bis einschließlich Dezember 2023 statt?*

Aufgegriffene Schlepper: 69

Aufgegriffene geschleppte Personen: 2890

Niederösterreich 01.01.2023-31.12.2023	Schlepper	Geschleppte
Jänner	7	112
Februar	2	141
März	6	338
April	4	328
Mai	-	151
Juni	4	161
Juli	4	168
August	6	302
September	15	610
Oktober	18	398
November	1	102
Dezember	2	79

Es darf darauf hingewiesen werden, dass es sich hierbei um noch nicht abschließend geprüfte Rohdaten aus der sogenannten „Schlepperdatenbank“ gem. § 53a handelt. Diese Daten werden nach entsprechendem Datenclearing und einer Qualitätskontrolle im Rahmen des jährlichen Schlepperberichts veröffentlicht werden.

Zur Frage 3:

- *Wie viele von diesen wurden unmittelbar in die Slowakei rückgeschoben bzw. rückverwiesen und sofern eine Rückschiebung nicht möglich war, wie wurde mit diesen Personen verfahren?*

Der Zuständigkeitsbereich der LPD Niederösterreich umfasst sowohl den Grenzbereich zur slowakischen als auch zur tschechischen Republik. Daher werden die statistischen Daten für beide Grenzbereiche dargestellt.

Im Zuge der Grenzkontrollen zur Slowakischen Republik wurde 1 Person zurückgewiesen. Für 9 weitere geschleppte Personen wurde ein Rückübernahmeersuchen (Zurückschiebung) gestellt. Die Rückübernahme wurde von den slowakischen Behörden abgelehnt.

Im Zuge der Grenzkontrollen zur Tschechischen Republik wurde 1 Person zurückgewiesen. Für 2 Personen wurde ein Rückübernahmeersuchen (Zurückschiebung) gestellt, jedoch wurde die Rückübernahme von den tschechischen Behörden abgelehnt.

Die 11 abgelehnten sowie weitere 2877 Personen wurden in die Verfügung des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl übergeben. Die aufgegriffenen Schlepper wurden der Staatsanwaltschaft angezeigt.

Zur Frage 5:

- *Wie viele Beamt*innen wurden am jeweiligen Grenzübergang und gesamt in Niederösterreich dafür eingesetzt?*
 - 5.1. Von welchen Polizeiinspektionen wurden die Beamt*innen entsendet, zugeteilt oder abgeordnet?*
 - 5.2. Erfolgte die Besetzung der Polizistinnen und Polizisten an den oben genannten Orten auf freiwilliger Basis?*
 - 5.3. Wurden die fehlenden Beamt*innen auf den Polizeiinspektionen ersetzt und wenn ja, durch wen?*

Im Grenzbereich zur Slowakischen Republik wurden 50 Bedienstete für die Grenzkontrolle eingesetzt. Weiters wurden zusätzlich elf Bedienstete von anderen FGP (Fremden- und Grenzpolizei) Dienststellen zugeteilt, in deren Zuständigkeit die Durchführung von Grenzkontrollen allgemein fällt.

Für die Grenzkontrolle werde speziell ausgebildete Polizistinnen und Polizisten herangezogen, wobei grundsätzlich das Einvernehmen mit den betreffenden Bediensteten hergestellt wird.

Gerhard Karner

